

# Verein Setzhoz Mitmach-Gemüse- abo dieses Jahr gestartet



Abonnentinnen und Abonnenten aus Rubigen, Münsingen und Umgebung Bern am Setzhoz-Einweihungsfest vom 5. Juni 2021

Die wöchentliche Gemüsetasche als Abo kennen schon viele Menschen in der Umgebung, quasi als Alternative zum Marktbesuch. Doch das «Setzhoz» bietet, was bei einem normalen Gemüse-Abo wegfällt – nämlich den Kontakt mit den Gemüsebauern und den Ausflug an die frische Luft. Die inzwischen 22 Abonnentinnen und Abonnenten aus Rubigen, Münsingen und der Umgebung pilgern oder radeln auf das Gemüsefeld in Trimstein, um auf dem Setzhoz-Feld gemeinsam zu jäten, zu pflanzen oder das geerntete Gemüse in Portionen aufzuteilen. Das Projekt Setzhoz ist noch ganz jung, im ersten Jahr ist noch vieles in Gestaltung.

## Solidarische Landwirtschaft

Der im vergangenen Herbst in Trimstein gegründete Verein hat sich der solidarischen Landwirtschaft verschrieben. Hinter dem Begriff verbirgt sich die direkte Zusammenarbeit von Produzentinnen und Konsumenten, die Nahrungsmittel selbstbestimmter und nachhaltiger herstellen wollen. Die Idee: Mehrere private Haushalte tragen die Kosten für den Anbau und erhalten dafür den Ertrag. Als Startkapital legen alle einen Investitionsbeitrag ein, den sie bei der Kündigung wieder zurückerhalten. Schweizweit entstehen zurzeit unzäh-

lige Projekte und Kooperativen nach diesem Modell. Getragen sind sie vom Wunsch nach nachhaltig produzierten, regionalen Lebensmitteln und nach Alternativen zu Preisdruck, Pestizideinsatz und industriellen Anbauverfahren.

## In Kontakt

Beim Setzhoz gehört das Mitwirken grundsätzlich dazu, entweder auf dem Feld in Trimstein, beim Taschen zusammenstellen oder beim Transport. So entstehen ein guter Kontakt mit den anderen Beteiligten und die geteilte Freude am geernteten Gemüse. Weil das Mitarbeiten nicht allen möglich oder schlichtweg zu viel ist, gibt es beim Setzhoz auch ein «Genuss-Abo»: Die Abonnentinnen und Abonnenten erhalten ihre Gemüsetasche zum Abholpunkt geliefert – ohne Gartenarbeit. Wer beim Setzhoz ein Abo für ein, zwei oder vier Personen nimmt, erhält von März bis Dezember jede Woche eine persönliche Gemüsetasche ins Quartier geliefert. In der Tasche sind jeweils diverse Sorten Gemüse und saisonale Salatmischungen. Der Anbau erfolgt garantiert in Trimstein, es wird nichts zugekauft.

## Gegen Einsamkeit und leblose Lebensmittel

Die Arbeiten im Setzhoz bieten einen schönen Rahmen, um Begegnungen zu pflegen. Menschen aus unterschiedlichen Generationen, von Stadt und Land kommen miteinander ins Gespräch. Der gemeinschaftliche Gedanke stösst laut Mitgründer Martin Huggenberger auf Anklang: «Es melden sich laufend neue Mitglieder. Auch viele junge Menschen aus der Stadt interessieren sich für unser Projekt.» Die solidarische Landwirtschaft, so ist er überzeugt, trifft einen Nerv der Zeit.

## Infos zu den Gemüseabos und Kontakt: [www.setzhoz.ch](http://www.setzhoz.ch)

Jeden Freitag von 9 bis 17 Uhr können Interessierte vorbeikommen, die Leute im Setzhoz kennenlernen und mittun. Bitte melde dich über [info@setzhoz.ch](mailto:info@setzhoz.ch) bei Linda Hänggeli oder Martin Huggenberger an.